

Ewigkeitssonntag

Im November denken wir an die Verstorbenen. Die dunkle Jahreszeit lässt die Erinnerungen wieder lebendiger werden und macht uns nachdenklich. Gleichzeitig aber zünden wir in den Novembertagen Lichter an als Zeichen der Auferstehung und der Hoffnung.

Von beidem ist am Ewigkeitssonntag die Rede: Von der Erinnerung und vom Gedenken an die Verstorbenen und von der Hoffnung, die über den Tod hinausreicht. Wir erinnern uns an die Zeit des Abschieds und an die Trauer. Zugleich aber ist am Ewigkeitssonntag auch die Rede von der Auferstehung, von der Überwindung der Hoffnungslosigkeit und des Todes. Das weist uns in die Zukunft und öffnet uns den Blick für das, was nach dem Tode kommt: das Leben jenseits der irdischen Begrenzungen.

Deshalb feiern wir am Ewigkeitssonntag, den 25. November, um 9.30 Uhr einen Gottesdienst der Erinnerung und der Hoffnung. Wir verlesen die Namen all derer, die im vergangenen Jahr in unserer Kirchengemeinde verstorben sind und wir feiern als Zeichen der Hoffnung und der Gemeinschaft das Hl. Abendmahl.

Musikalisch wird dieser Gottesdienst mitgestaltet von unserem Kirchenchor. Die ganze Gemeinde ist sehr herzlich zu diesem Gottesdienst eingeladen.